

Muss mich mal aufregen...

Beitrag von „Seph“ vom 31. Juli 2024 00:16

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Ich erinnere mich an eine Schülerin der 8.Klasse, die sehr viele Fehlzeiten hatte. Ich habe dann keine Excel-Tabelle angelegt, sondern nachgeforscht, was die Gründe waren. Die Mutter war schwer depressiv, kam nicht aus dem Bett und die Schülerin kümmerte sich sowohl um die Mutter als um ihre jüngeren Geschwister. SIE musste die Mutterrolle übernehmen. Über die Schulsozialarbeit und das Jugendamt konnten wir dann eine Familienhilfe installieren. Das Mädchen besaß über diese Möglichkeit kein Wissen und hat nur "funktioniert". Manche "Verfehlung" hat höchst moralische Ursachen.

Das kann ich nur bestätigen. Ich hatte inzwischen auch einige Schülerinnen und Schüler, die so große Päckchen im privaten Umfeld mit herumgetragen haben, dass es an ein Wunder grenzte, dass diese überhaupt einigermaßen regelmäßig in der Schule waren. Oft konnten wir dabei von schulischer Seite so weit unterstützen, dass dennoch die Rahmenbedingungen für einen guten Abschluss geschaffen werden konnten. Dafür muss man aber zunächst zuhören.

Fairerweise: es gab dabei leider auch einzelne Fälle, in denen man dann von beiden Seiten auch einsehen musste, dass es im Leben der betreffenden Person gerade wichtigeres als Schule gab und ein höherer Abschluss zu diesem Zeitpunkt nicht möglich war. Das war dann aber eine "gemeinsame Entscheidung" aller Beteiligten als Ergebnis vieler Gespräche.